

Verbundkatalog Kalliope

In: Die Kultur

Männer der Ismen. Aphorismen.

Mann, Monika

April

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Männer der Ismen / Aphorismen von Monika Mann

DER WELT-FÖDERALIST

Er ist ein Mann, der genug Geist und Witz hat, um unabhängig zu leben und ein Ideal zu spinnen, das, dem Wettstreit und Zwiespalt der Völker ein Ende machend, das große Bündnis schafft, ohne zu bedenken, daß zur Verwirklichung seines Ideals die Völker ebenso sein müßten wie er, da das Bündnis weitgehend auf Unabhängigkeit beruht.

DER FASCHIST

Er macht das Naturgegebene, nämlich den Volkscharakter, zu einer Meinung. steckt sie in eine Uniform mit Bajonett und greift den an, der es ihm nicht gleichtut. Vor Übermut und Langeweile, die er daraus schöpft, greift er die fremden Völker an.

DER KOMMUNIST

Er erinnert an einen Maler, der ein Bild malt und es in tausend Stücke schneidet, damit jeder etwas davon hat.

DER SOZIALIST

Er ist oft ein Helfer, und öfter will ihm geholfen sein.

DER KAPITALIST

Er ist ein Kirchgänger und Bibelleser, der dank eines Augendefekts statt des Wortes „Gott“ das Wort „Geld“ liest.